

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.05.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

Frau Karin Keck

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

ab 19:10 Uhr, Top 4

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Ortsbürgermeister/in

Frau Gisela Gebauer

Herr Joachim Krüger

Ortschaft Cobbelsdorf

Ortschaft Stackelitz

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit u. Soziales

Es fehlte entschuldigt:

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2010

Die Niederschrift wurde bei 1 Enthaltung von den anwesenden Stadträten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	6	0	1

4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Stadtrat K.-H. Schröter erschien um 19:10 Uhr zur Sitzung.

Stadträtin Gorn informierte, dass der Lärm, der von der Motocrossstrecke ausgeht, wieder zunimmt. Der Lärm ist zumeist sonntags. Auch fahren Motorradfahrer mit Motocrossmaschinen mit Vollgas und offensichtlich überhöhter Geschwindigkeit den Antonienhüttenweg entlang. Die Motorräder haben auch kein Nummernschild.

Stadtrat Schappach meinte dazu, dass die Ahndung für das Fahren ohne Nummernschild durch die Polizei erfolgen müsste.

Stadtrat Niestroj erklärte, dass er dienstlich auch schon einen Motorradfahrer verfolgt hat, ihn aber nicht stellen konnte. Die Crossmaschinen sind zu schnell weg im Gelände.

Stadtrat B. Schröter stellte die Frage, warum die Motocrossstrecke überhaupt in so unmittelbarer Nähe zum Flämingbad genehmigt wurde.

Stadträtin Keck fragte an, ob es nicht nur bestimmte Zeiten gibt, an denen auf der Crossecke gefahren werden darf.

Herr Schneider erklärte hierzu, dass durch den Landkreis eine bestimmte Anzahl an Tagen festgelegt sein müsste, an denen auf der Strecke gefahren werden darf. Auskunft darüber müsste die untere Immissionsschutzbehörde beim Landkreis geben können.

Stadträtin Keck wollte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Polizeistation in Coswig (Anhalt) telefonisch hinzugezogen werden könnte, wenn wieder ein Motorradfahrer ohne Nummernschild und zu schnell unterwegs ist.

Stadtrat Niestroj informierte dazu, dass die Polizeistation nicht ständig besetzt ist. Entweder man wählt die Nummer der Station und der Anruf wird nach einer kurzen Weile zum Revier nach Wittenberg weitergeleitet oder man wählt gleich die Notrufnummer 110.

Stadträtin Amelung erklärte, dass das Lkw-Parkverbot am Tunnel Antonienhüttenweg noch nicht aufgestellt wurde.

Herr Schneider wird die Sache prüfen. Ein entsprechendes Parkverbot wurde angeordnet.

Herr Niestroj merkte an, dass mehrere Anfragen aus den letzten Sitzungen noch nicht beantwortet wurden. Er wird eine Auflistung der noch offenen Anfragen zusammenstellen und Herrn Schneider übergeben.

Stadtrat Künne erinnerte an die Prüfung, inwieweit ein Straßennamenschild mit der Nummerierung im Bereich Letzte Reihe, von der Geschwister-Scholl-Straße kommend, angebracht werden kann.

Herr Schneider erklärte dazu, dass dies vom Bauamt geprüft wird. Er wird dies noch einmal ansprechen.

Bezüglich der zu erstellenden Risikoanalyse informierte Stadtrat Künne, dass die Arbeiten gut voran gehen. Die Daten, die von den einzelnen Wehren erbracht werden müssen, werden regelmäßig vorgelegt.

Stadträtin Keck fragte zum Stand beim Thema Feuerwehr Zieko nach.

Herr Schneider informierte, dass ein hierzu anberaumter Termin mit dem zuständigen Referat des Landesverwaltungsamtes kurzfristig abgesagt wurde. Um einen neuen Termin wird sich bemüht.

Stadträtin Keck fragte weiter an, ob es bezüglich der Baumaßnahme Buko Beschwerden durch Anwohner gibt.

Herr Schneider erklärte hierzu, dass sich lediglich die Fam. Hillebrandt beschwert hat.

Stadtrat K.-H. Schröter informierte, dass auf dem Gelände des alten Rohwasserwerkes größere Mengen Metall weggekommen sind.

Stadtrat B. Schröter meinte, dass der Eigentümer, die Stadtwerke, informiert werden sollten.

Stadtrat Niestroj informierte, dass Bretter vom ehemaligen Krötenzaun auf das Grundstück des Herrn M. Pflug geworfen wurden. Hier solle versucht werden, Kontakt zu den Verursachern aufzunehmen.

Stadtrat Niestroj erklärte, dass ihm Beschwerden bekannt sind, wonach im Bereich Netto-Verteilerzentrum durch die wartenden Lkw-Fahrer vermehrt Müll und Fäkalien anfallen. Seiner Meinung nach waren in der Baugenehmigung Parkplätze für Lkw vorgeschrieben gewesen.

Stadtrat Schappach meinte auch, dass Parkplätze Bestandteil der Baugenehmigung waren.

Herr Schneider erklärte hierzu, dass ein Gespräch mit dem Regionalleiter Herrn Buro, stattgefunden hat. Dort wurde erläutert, dass ausreichend Parkplätze auf dem Nettogelände vorgehalten werden. Das Problem sind Lkw, die wesentlich zeitiger (1-2 Tage) da sind und nicht entladen bzw. beladen werden können. Es wurde bei dem Gespräch festgelegt, dass die Parkmöglichkeiten für die Lkw wesentlich eingeschränkt werden.

Ortsbürgermeister Krüger informierte, dass eine Kanalabdeckung in Richtung Serno abgesperrt sei. Es sollte kontrolliert werden, ob dies ordnungsgemäß ist. Weiterhin fragte Ortsbürgermeister Krüger an, ob die Grundstücksreinigung weiterhin kontrolliert wird.

Herr Schneider erklärte, dass eine Überprüfung erfolgt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 23.06.2010

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant